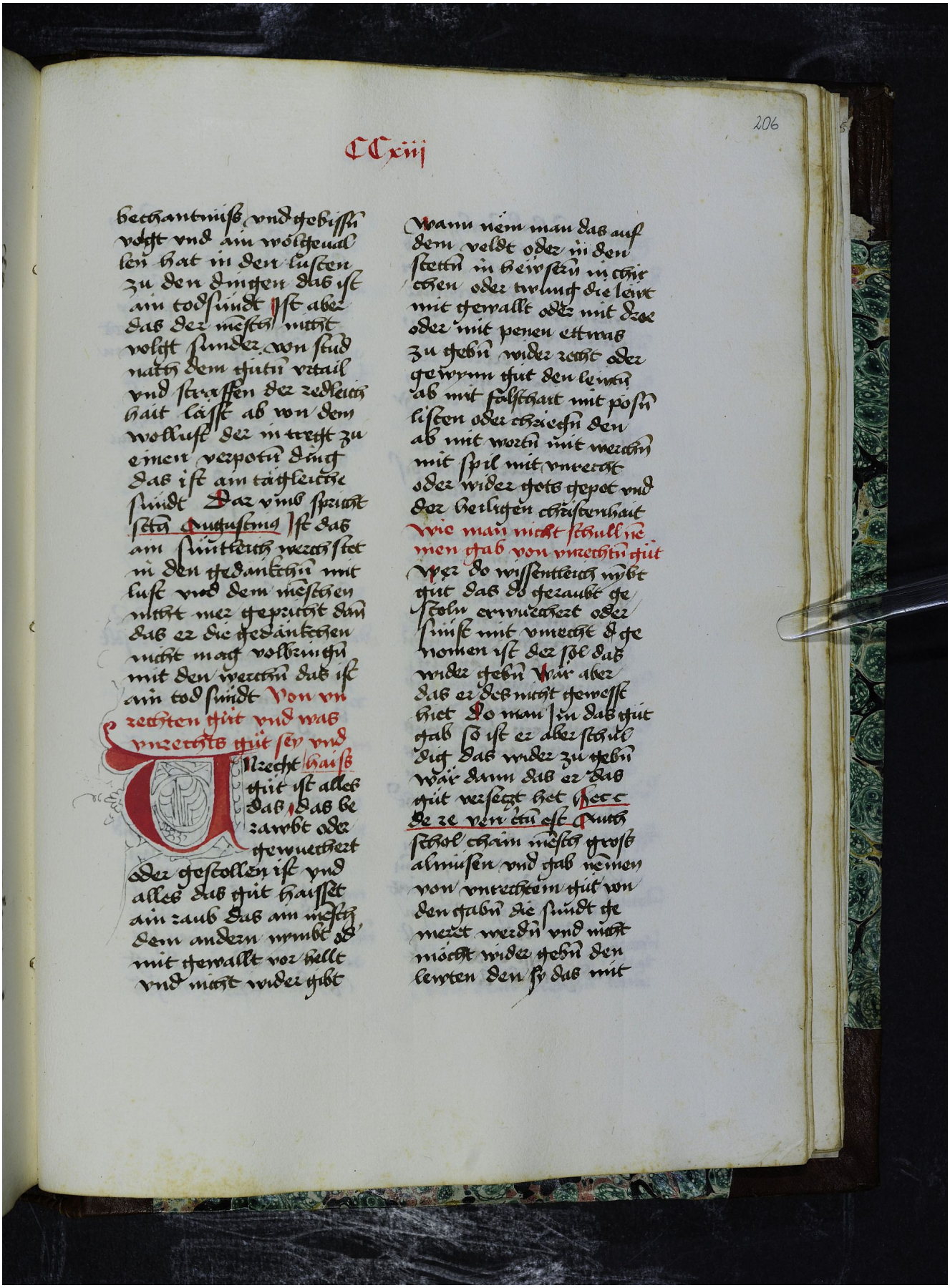
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



bechantnuſs vnd chobiſſi
volſt vnd ain wölchenal
len hat in den luſten
zu den dingen das iſt
ain todſünd Iſt aber
das der meſch nicht
volſt ſünder wen ſind
nach dem chuni vrtail
vnd ſtrafen der zedeich
hait läſſt ab von dem
wolluſt der in treibt zu
einen verpotn dinch
das iſt ain täthlichiche
ſünd Daz vmb ſprichst
ſeli Auguſtinus Iſt das
am ſündtlichs werch ſtet
in den chedankchin mit
luſt vnd dem meſchen
nicht mer chepricht dann
das er die chedänkchen
nicht mach volbrinchi
mit den werchn das iſt
ain tod ſündt Von vn
rechten chüt vnd was
vnrechts chüt ſey vnd
Vnrecht haiſſ
chüt iſt alles
das, das be
zawbt oder
chewuchert
oder chestollen iſt vnd
alles das chüt haiſſt
ain zaub das ain meſch
dem andern wmbt ob
mit chewallt vor hellt
vnd nicht wider chibt
Wann nem man das auf
dem veldt oder in den
stetten in hei ſtern in chir
chen oder twinch die leut
mit chewallt oder mit drae
oder mit penen ettwas
zu chebn wider recht oder
gewrum chüt den leutn
ab mit falſchhart mit poſn
liſten oder chriechn den
ab mit wortn mit werchn
mit ſpil mit vnrecht
oder wider chets chepot vnd
der heiligen chriſtenlhait
Wie man nicht ſchuldig ne
men chab von vnrechtn chüt
Wer do wiſſentlich wibt
chüt das do chezaubt che
ſtolen ervruchert oder
ſünſt mit vnrecht che
nomen iſt der ſol das
wider chebn Wär aber
das er des nicht chewiſſt
hiet Do man in das chüt
chab ſo iſt er aber ſchuldi
dich das wider zu chebn
Wär dann das er das
chüt verſezt het Ser e
de ze ven ein eſt Auch
ſchol chain meſch chroſs
almuſen vnd chab nemen
von vnrechtem chüt von
den chabn de ſündt che
merct werdn vnd nicht
möcht wider chebn den
lewten den ſy das mit